

Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit – bedrängt von rechts

Erfahrungsaustausch zu den Herausforderungen
in strukturschwachen Räumen

- Demografische Entwicklungen
- Arbeitsplätze
- Infrastruktur
 - Wohnraum
 - Bildung & Kultur
 - Gesundheit
- Mobilität
- Digitalisierung
- ...

Ländliche Räume

- Abwärtsspiralen von Regionen
- Abwanderungstendenzen
- wenig Kontakt mit kultureller Vielfalt
- Traditionen
- Lokalismus
- Sozialer Frieden

Ländliches Sozialklima

- Übernahme von Klischeedenken und Stereotypen durch Jugendliche
- fehlende alternative Lebens- und Denkmodelle für junge Menschen
- mangelnde Angebote
- Stigmatisierung „alternativer“ Jugendlicher
- Konformitätsdruck

Ländliches Sozialklima

- Völkische Siedler*innen
- Kampagne „Volkstod“
- Etablierung als Akteur im Gemeinwesen
 - Kümmerer und „Freund und Helfer“
 - Jugendsozialarbeit von rechts (III. Weg Plauen)
 - „patriotisches Jugendzentrum“ Bischofswerda
- Kommunalpolitische Verankerung

Strategien

„Jetzt lasst doch mal die Kirche im Dorf“ – ein Fallbeispiel

Ihr lebt in einer Gemeinde irgendwo im ländlichen Raum von Deutschland. Ihr lebt gerne dort und im Gegensatz zu zahlreichen anderen Gemeinden und Gegenden in sogenannten strukturschwachen Gebieten ist die Infrastruktur noch weitestgehend intakt. Die Gemeinde hat etwas über 2.000 Einwohner*innen und besteht aus einem **Kerstdorf** und fünf Außenorten. Im **Kerstdorf** gibt es einen Bäcker, ein Lebensmittelgeschäft, in dem sich der tägliche Bedarf decken lässt, einen Friseur, ein paar alteingesessene Kleinunternehmen (Schreinerei, Baudienstleister, Zimmerei...), einen Allgemeinarzt, zwei Gasthöfe, eine Sparkasse, einen Sportverein, der verschiedene Sportarten anbietet und sogar einen Kindergarten und eine Grundschule. Über die Kirchgemeinde ist eine Fachkraft für Jugendarbeit installiert, die jedoch nur mit 15 Wochenstunden zur Verfügung steht.

Alles in allem ließe es sich hier gut leben, wenn da nicht diese eine Immobilie wäre. Vor Jahren wurde ein alter leerstehender Gasthof in einem der fünf Außenorte erworben. Erst einmal nichts Ungewöhnliches. Der Käufer entpuppte sich jedoch als Neonazi, der mit seiner Gruppierung fortan die Immobilie als Basis für deren Aktivitäten nutzte. Ein Online-Versandhandel wurde aufgebaut, Schulungen und internationale Netzwerktreffen von Rechtsextremisten wurden abgehalten und Feste, zu denen auch explizit junge Menschen eingeladen wurden, wurden gefeiert. Die rechtsextreme Gruppe und deren Umtriebe blieben nicht unbeobachtet und ~~wurde~~ **wurde** einigen Jahren als verfassungsfeindlich eingestuft und verboten. Die Immobilie wurde enteignet und ging in den Staatsbesitz über. Ein Rechtsstreit um die Enteignung begann. Die Entscheidung dazu steht aus, aber es besteht die Möglichkeit, dass die Immobilie an den Eigentümer zurückfällt.

Ihr seid Bewohner*innen des Dorfes und wollt die Zeit bis zur Urteilsverkündung nicht ungenutzt verstreichen lassen. Im besten Fall wird der Enteignung statt gegeben und ihr habt ein Problem weniger. Im schlechtesten Fall geht die Immobilie zurück an den ehemaligen Eigentümer und ihr habt in eurer Gemeinde ein nationales Zentrum mit den entsprechenden Auswirkungen für das Dorf, die Bevölkerung und letztlich auch für die Kinder und Jugendlichen, die dort wohnen.

Arbeitsauftrag: Bitte macht euch Gedanken und überlegt, wie ihr auf die mögliche Wiederbelebung der Immobilie reagieren wollt und welche präventiven Angebote es insbesondere für die „Dorfjugend“ geben könnte. Bis zur Urteilsverkündung bleibt euch voraussichtlich ein Jahr. Seid kreativ. Bedenkt jedoch, dass ihr es mit einer eher konservativen Dorfgemeinschaft zu tun habt, die entsprechende Werte vertritt und auch die „Bedrohung von links“ sehr ernst nimmt und sich klar von jedweden Extremismus distanzieret. Und ganz eigentlich möchte die Dorfgemeinschaft ihre Ruhe in ihrer beschaulichen Gemeinde und sich möglichst unterhalb des öffentlichen Radars bewegen, da dies in der Vergangenheit als sehr unangenehm empfunden wurde.

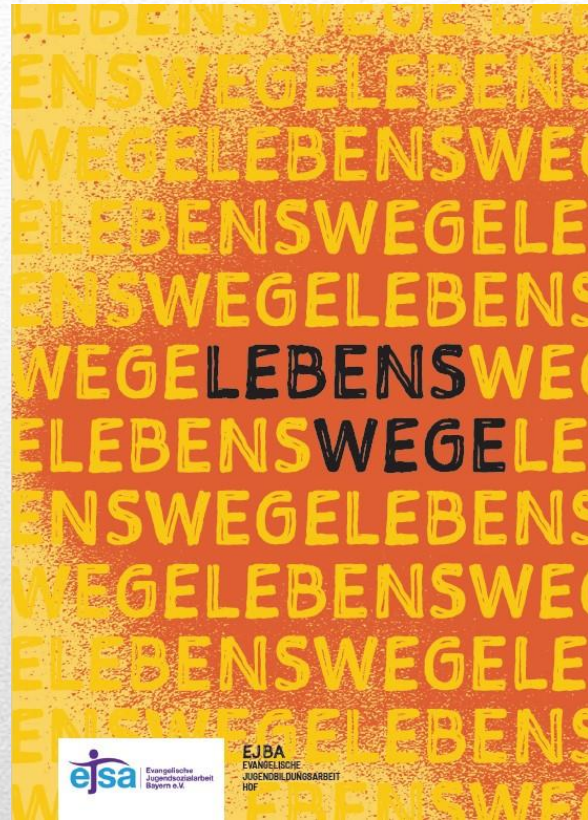
Fallbeispiel



Auftakt IKW 2020 Hof



Youniworth – Helmbrechts 2020



Lebenswege
